

## BILD 1: Treffen der Verehrer

Ein Rosengarten auf dem freien Land. Es ist ein sonniger Nachmittag im Mai und die Verehrer des Shanju Shanej jäten die wundervoll angeordneten Beete voller Blumen und fremdartiger Pflanzen. Überall ist ein wohliges Summen zu hören und allerlei Getier fliegt von Blume zu Blume durch die Luft. Für außen stehende Beobachter ist es in diesem faszinierenden Wurlen kaum möglich festzustellen, wer eifriger zu Werke ist. Es scheint fast ein Wettkampf zu sein, die Felder des Shanej in perfektem Zustand der Abendsonne zu übergeben. Schweift man mit dem Blick in die Ferne, erkennt man gülden schimmernd das Zentrum der Verehrung – den Tempel des Shanju Shanej.

Das immer glückliche Lächeln im Gesicht der Verehrer blieb in letzter Zeit natürlich nicht unbemerkt und so finden sich tröpfchenweise immer mehr Interessenten (das Publikum!) ein, die sich durchaus ein Leben in der Gemeinschaft um Shanju Shanej vorstellen können. Für ihr Ankommen ist alles organisiert. Liebevoll gebraute Getränke und Schleckerstäbe des Shanej – drei kleinere Knödel auf Schaschlikspießen mit Speck bzw. Tomaten dazwischen – werden wie selbstverständlich angeboten. Kleinere Musikgruppen geben ab und an inspirierende Stücke zum Besten und eine Trainerin, Efone, bietet mal jene, mal diese Hilfestellung für die Neuankömmlinge an. Nahezu unbemerkt weist sie den Weg hin zu Shanju Shanej.

Efone                    Meine Damen, meine Herren,  
ich möchte Sie so sanft begrüßen,  
wie die Sonnenstrahlen des Shanju unsere Haut wärmen  
oder auch Regentropfen des Shanej es vermögen,  
manch heiße Gemüter zu kühlen.

Ich bin Efone – ihre Trainerin.  
Und sie - sind neugierig, so hoffe ich doch.  
Neugierig auf das, was sie erwartet - wenn sie es wollen.  
Wenn sie sich öffnen wollen. Öffnen für ein Leben mit Shanju Shanej.

[#Gästeliste

Hier in meinen Händen halte ich die Liste aller Interessenten heute,  
eine Liste mit Ihren Namen, die Sie sich beworben haben,  
an diesem Training teilzunehmen.

Doch hinter diesen Namen stehen Menschen.

Menschen die gewillt sind, Shanju Shanej zu verehren.

Menschen, die vorhaben, ihr ganzes Ich

unserem Shanju Shanej bedingungslos vor die Füße zu werfen.

Darunter befinden sich große Namen, Namen wie ...

[#Begrüßung

Und hier auch schon die Frage, die Sie offensichtlich bewegt,  
die letzten Tage, die letzten Wochen,  
die ganze Zeit, seit Sie sich entschlossen haben,  
sich für dieses Training im Internet (#Kartenvorverkauf#) zu bewerben.  
Ihren Namen eingegeben haben, einen Termin gewählt haben,  
dazu noch andere Personen überredet haben, mitzukommen,  
um die Frage zu klären, die Sie so beschäftigt:

„WAS IST SHANJU SHANEJ?“

Nun – ALLES ist „shanju“ - alles.

Ich sehe, es scheint noch schwierig, dies zu verstehen.

„Alles“ lässt sich so schwer greifen, definieren,

aber ich gebe Ihnen einige Beispiele

und sie werden es schnell begreifen, ja verinnerlichen.

Irgendetwas ist schön. Also sagen sie: „Das ist shanju“.  
Sprechen sie es mit mir: „Das ist shanju“.  
Das war jetzt ja gar nicht so schlecht, nur fehlt das Wesentliche.  
Sie bewegen ihre Zunge, ihre Lippen und sprechen das Wort „shanju“.

Nur das Wort muss aus Ihnen sprechen,  
Sie müssen es fühlen, es muss aus Ihnen wachsen,  
es muss raus wollen, raus sprudeln,  
„shanju, shanju“, versuchen sie es  
anstatt schön sagen sie „shanju“  
„shanju, shanju“  
ja, so klingt das Wort schön, noch zweimal  
„shanju, shanju“

Nun, wie wir alle wissen, ist nicht immer alles schön,  
Dinge können manchmal richtig „sch ...“,  
anderes Wort für schlecht? Richtig - scheiße sein.  
Sagen wir nicht, klar. Wir sagen „shanju“.  
Sprechen Sie es mir mir: „shanju, shanju“  
betonen Sie es wie ich: „shanju, shanju“  
ja, so wird das, ich merke, Sie beginnen zu verstehen.

Und jetzt stellen sie sich mal ihr Lieblingsgericht vor,  
Was könnte das sein? Schlagen Sie etwas vor.  
Schweinebraten, Pizza, Nudeln,  
Eis mit heißen Himbeeren, Hinterberger Haustorte ...  
denken Sie sich die Worte „lecker, schmecker“  
und sagen sie „shanju“, das schmeckt so „shanju“  
sprechen Sie es mit mir: „shanju, shanju“

Oder eine heikle Situation, die Sie nie und nimmer erleben möchten:  
Sie spazieren morgens durch den Park und tragen Ihre Lieblingspulli aus Fleece  
- haben dabei ganz vergessen, wie schnell sich dieser elektrisch auflädt -  
und treffen ihre beste Freundin mit Molenta, dem Hausschwein.  
Euphorisch begrüßen Sie die beiden, Sie bücken sich hinunter zu Molenta,  
blicken sich tief in die Augen, sprechen noch die Worte: „Molenta, was bist du  
für ein hübsches Schätzchen“ ... und als ihre Hand Molentas Stirn berührt,  
springt ein Funke und das Schweinchen liegt mausetod am Boden.  
Das Letzte, was Molenta in ihrem Leben sah war ihr Anblick.  
Sie fühlen es in sich aufsteigen: „Schande, Schande, das kann wohl nicht wahr  
sein.“ Und natürlich sagen Sie nicht Dinge wie: „Na, dann gibt's heute Mittag  
wohl Schnitzel.“ Ein NoGo. In dieser nicht zu rettenden Situation wählen Sie  
vielleicht noch die Worte: „Molenta, sie war so gepflegt, hatte nie irgendwelche  
Ausdünstungen ...“ und Ihre nun ehemals beste Freundin ergänzt nur noch  
wütend: „... weil sie sonst etwa explodiert wäre? -  
Sie stimmen mir zu, das ist der Augenblick, sich einfach tief zu schämen.  
„Schande, shanju.“ Sprechen Sie es mit mir: „shanju, shanju“

Zugegeben, es gibt im Leben auch schönere Momente.  
Momente wie diesen. Niemand ist alleine.  
Fühlen sie die Menschen neben sich?  
Atmen sie die Aura unseres Rosengartens?  
Die Abendsonne küsst gerade unser Gemüt,  
alles ist entspannt, locker, chillig,  
alles ist „shanju“.

Danke. Ich bin Efone, ihre Trainerin.

#Mama, eine Verehrerin unter vielen, jätet.  
#Zwei Fliegen, Nene und Nana, schwirren um sie herum.  
#Sie sind ein Spiegel Mamas Gedanken und verbalisieren diese nonstop, labernd.

- Nana #Mamas Haare machend (Kamm, Lockenwickler, Haarspray, ...)  
Wir müssen uns hübsch machen – sind wir nicht schon spät dran?  
Vielleicht noch, vor dem Tempel, wird Shanju Shanej zu uns sprechen.  
Und ich will gut aussehen, so gut! Er soll mich ansehen, nur mich!
- Nene Wir sind schön - so wie wir sind! Was du wieder hast.  
Es mag ja vielleicht nicht schlecht sein,  
wie ein Funkelstein zu blitzen  
und Shanjus Blicke für die Bruchteile einer Sekunde auf sich zu lenken,  
aber ist das so wichtig?
- Nana Wirklich wichtig ist nur, Shanju in sich zu tragen,  
sein Bild tief im Herzen zu verehren  
und die Tonfolge seiner Worte auf den Lippen zu summen  
zu jeder Stunde, Tag und Nacht.  
Und dazu darf ich doch auch noch hübsch sein!  
Logisch!
- Nene Na klar. Wir selbst – als Menschen - sind doch auch wichtig.  
Sogar sehr wichtig, wie ich finde, ohne jegliche Blasphemie.  
Wir dürfen durchaus auch ein bisschen auf uns selbst schauen.
- Nana Wie sollten wir denn Shanju dienen,  
wenn wir unglücklich mit uns selbst wären,  
wenn wir misstrauisch im Dunkel dahin vegetieren,  
der Couch tiefe Druckstellen verpassen  
und das Ende eines sinnlosen Tages herbei sehnen würden.
- Mama Shanju, Shanju ...
- Nana Shanju gibt uns Chancen, vielfach Sinn im Dasein zu finden,  
er schenkt uns die Gabe, uns selbst schön zu finden,  
#pflückt Unkraut und hält es hoch  
verschüttet Schönheit über all diese Pflanzen hier,  
auch die, die wir nicht so schön finden,  
Chancen – Schönheit – Shanju  
#laut, mit den Händen gestikulierend  
Chancen – Schönheit – Shanju
- ALLE Chancen – Schönheit – Shanju
- Efone Liebe Interessenten,  
Sie haben bedauerlicherweise gerade  
einen Ausruf des Shanju versäumt.  
Nicht alle, ich habe es durchaus bemerkt, aber manche.  
Das ist jetzt auch gar nicht weiter schlimm.  
Entscheiden sie selbst, wie schnell sie sich öffnen wollen.  
Legen Sie Ihre Schüchternheit ab, wie einen Mantel.  
Fassen Sie schnell Worte auf, die befreiend ausgerufen, proklamiert werden,  
saugen Sie diese förmlich auf und werfen Sie sie dann quasi wieder weit hinaus.  
Wir üben das: „Chancen – Schönheit – Shanju“  
#mit dem Publikum, eventuell mehrere Male  
„Chancen – Schönheit – Shanju“.

#glücklich nickend  
Ja, so.

- Payane Hörst mal, vielleicht sollten wir ein Lied vorbereiten?  
Eine einfache Tonfolge, zur Verehrung Shanejs,  
eine simple Melodie, die jeder hier mitsingen kann.
- Bevane Mit möglichst wenigen Worten,  
und doch inhaltlich stark und prägnant.  
Schaffen wir das so spontan?.
- Jane Du kennst uns doch, na klar,  
zwei, drei Worte, welche die Bindung zu unserem Shanju symbolisieren.
- Neche „Ich und Shanju“ ... oder auch „Wir und Shanju“.
- Jane „Shanju und Du“.
- Bevane Oh – das ist wirklich schön.  
„Shanju und Du“ sagt eigentlich alles aus,  
eine Phrase, die die Welt bewegen wird?
- Payane Neche, wo sind die Gitarren,  
lasst uns das doch gleich ausprobieren!

#Eine Gitarre wird ausgepackt, die Akkorde sind einfach,  
# alle summen und singen, die Phrase wird mehrfach wiederholt:

- ALLE [A] Shanju, Shanju und [D] du – :||  
#Einwürfe: einfach | nur | ich fühl es | wie wohlig | ...
- Neche Stop, stop, stop ...  
... die Strophen? Machen wir einfach freestyle.  
Wir schütten unser Herz aus,  
singen irgendwie das , was wir fühlen, irgendwie.  
Ich probier mal ...
- ALLE [A] Shanju, Shanju und [D] du – :||
- Neche „Fühl' wie ein Hase, im Rosenbeet  
knabbert an jenem, was ihm im Wege steht.  
Er scheint so glücklich, mit dem was er hat  
ihm schmeckt das Blümchen, wie der Salat.“
- ALLE [A] Shanju, Shanju und [D] du – :|| #mit Querflöte
- Payane Cool, jetzt ich:  
„Wie der Wind streich ich - durch's Rosenbeet  
zerstäub der Blüten - Staub so gut es geht.  
Puste ganz feste – die Blätter clean  
damit sie strahlen – in fettem Grün.“
- ALLE [A] Shanju, Shanju und [D] du – :|| #mit Querflöte und Tuba
- Jane Ob ich das kann? Na mal sehen ...  
„Wie eine Schnecke – im Rosenbeet  
fühl mich so schleimig – ob das abgeht?  
Wie bei 'ner Raupe – das grüne Kleid,

flieg ich als Schmetterling – frei durch die Zeit.“

ALLE [A] Shanju, Shanju und [D] du – :|| # mit Querflöte, Tuba und Percussion

Bevane „Ich bin die Blüte – im Rosenbeet  
einfach nur schön – check was so geht.  
Doch auch ich welke, so ist der Lauf,  
na und ich scheiß drauf, Shanju fängt mich auf.

ALLE [A] Shanju, Shanju und [D] du – :|| # mit Querflöte, Tuba und Percussion

Efone Meine Lieben, haben Sie's im Ohr?  
Wollen wir's probieren, nur einen Refrain?  
Na los, wir schaffen das!  
Singen sie einfach mit mir, richtig laut, ... Gitarren!

[A] Shanju, Shanju und [D] du – :|| #nur Gitarren

Schön, na ich merke doch,  
ein kleines Stückchen Shanju tragen sie schon in sich.  
Erschrecken Sie nicht, es ist harmlos, ganz normal,  
uns geht es auch so ;-)

#Überall im Rosenbeet hört man ein Piepsen, mal hier mal da. Die Verehrer zücken ihre Handys und der erste Blick darauf entfesselt ein wildes Jubeln.

Payane Shanju, Shanju hat mir geschrieben, er liebt mich!

Bevane Auch mir hat er geschrieben, mich liebt er auch!

Jane Und was steht bei mir ... ich glaube, er liebt uns alle!

Neche Ja, er liebt uns alle!

#Und wieder piepst es.

Bevane Schon wieder, dieses Piepsen macht mich glücklich. Es scheint mir, als sei es mein Lebenselixier.

Jane Ich bin so gespannt, was er uns schreibt ... er liebt uns ... ja ... und:  
ne das war die Nachricht von vorher, stimmt natürlich immer noch.

Neche Eine Sprachnachricht – unglaublich – jeder im Chat kann seine Stimme hören.  
Seht ihr die Tränen in meinen Augen, Shanjus Worte für unsere Ohren!

#Die Verehrer halten sich das Handy ans Ohr.

Payane Er schickt uns zwei Tempeldienerinnen.  
Ach, wie sehe ich aus, ich bin doch gar nicht vorbereitet!

Neche Unglaublich, welche Art der Kommunikation der große Shanju Shanej nun wählen wird. Er schickt uns Tempeldienerinnen – persönlich – um uns eine Nachricht zu überbringen. Es muss wirklich wichtig sein, Messages reichen hier offensichtlich nicht aus! Was spricht er noch zu uns?

Payane „Tempeldienerinnen ... sie verkünden die weiteren Vorkommnisse des Abends“.

Nana Oh ich bin so aufgeregt ... das bedeutet mehr,

das bedeutet, dass wir ihn vielleicht sehen dürfen,  
dass er vielleicht gar zu uns spricht, shanju!

- Bevane Bestimmt, auch ich bin mir sicher, dass wir ihn sehen dürfen.  
Er nimmt sich Zeit für uns, wird uns wahrnehmen, das ist so shanju!
- Jane Ich sehe die Tempeldienerinnen, sie werden bald hier sein, schüttelt den Staub  
aus den Kleidern, dass wir wenigstens etwas kultiviert aussehen.
- Efone Liebe Interessenten, vielleicht eine kleine Bemerkung am Rande:  
Auch das, was Sie gerade gesehen haben,  
ist ein Teil der Beziehung zwischen Shanju und uns Verehrern.  
Die direkte Kommunikation - mit Chats.  
Und vermutlich sehen sie die Tiefe dieser Neuerung noch nicht,  
denn sie bedeutet ...  
... ich möchte Ihnen nicht zu nahe treten,  
... und hoffe ich verletzte hier niemanden, wenn ich sage:
- BÜCHER SIND TOT.  
Tot - einfach tot.
- Betrachten wir die Entstehung früherer Glaubensgemeinschaften,  
wurden Dinge Jahrzehnte später notiert,  
Jahrhunderte später abgeschrieben und verteilt.
- Heute reicht ein Klick,  
#mit einem breiten Lächeln  
und alle Weisheiten des Shanju Shanejs  
wie sie ungefiltert aus ihm heraussprudeln  
sind in Sekundenschnelle über den Erdball verteilt.  
Unwiderruflich. Ist das nicht shanju?
- #Fanfare. Die Tempeldienerinnen Odore und Devone erscheinen. Im Rhythmus der Klänge treten  
sie mit verschränkten Armen ins Geschehen. Die Verehrerinnen gehen in die Knie, die Arme  
devot in Empfangshaltung seitlich ausgestreckt mit den Handflächen nach oben.
- Efone #zum Publikum  
Nein, Sie müssen natürlich nicht auf die Knie.  
Erst nach wochenlanger Interessensbekundung,  
wenn Sie bereit sind, in den Kreis der auserwählten Verehrer zu treten,  
unterstreichen Sie Ihre Bereitschaft,  
Botschaften des Shanejs aufzunehmen  
durch diese körperliche Geste.  
Bleiben Sie ruhig stehen.
- Devone #psalmenähnlich gesungen  
Bleibt devot, tief in den Knien.  
Erwartet die Worte des Shanej.  
Persönlich gebracht herbei  
gesprochen von Odore neu  
die Worte des Shanej
- ALLE Die Worte des Shanej.
- Devone Bleibt devot, tief in den Knien.  
Ein Wort Shanejs, nie strahlender schien.  
Odores Mund, tut Wahrheit kund  
die Wahrheit Shanej, die Worte des Shanej.

ALLE Die Worte des Shanej.

Odore Die Sonne wird die Erde küssen  
bald werden schmerzlich wir sie missen.

Efone #zum Publikum  
Der Sonnenuntergang steht bevor

ALLE Oh ja, wie weise zweifelsfrei  
fühlt es, die Worte machen high  
es sind die Worte des Shanej.

Odore Bevor die Pfoten werden kalt  
kommt Shanju selbst zu euch, sehr bald.

ALLE Oh ja, wie weise zweifelsfrei  
fühlt es, die Worte machen high  
es sind die Worte des Shanej.

Odore Ich werde euch mit Tüchern decken  
ihr dürft euch lustvoll nach mir strecken.

ALLE Oh ja, wie weise zweifelsfrei  
fühlt es, die Worte machen high  
es sind die Worte des Shanej.

Odore Unter allen die mir nahe stehn  
darf einer meine Zehen sehn.

#Die Verehrer springen auf, jubeln, umarmen sich, können ihr Glück kaum fassen.

Payane Wir dürfen ihm die Füße küssen!

Jane Hat je ein Mensch die Füße des Shanej geküsst?

Bevane Wir sind auserwählt!  
Welch Glück widerfährt uns, Shanej so nahe zu sein!

Neche Wirklich, es ist schier unfassbares Glück,  
in der Epoche des Shanej geboren zu sein!  
Und nun – darf ihm jemand die Füße küssen.

#Neche bricht in Freudentränen aus, sie umarmen sich.

Odore #zu Devone  
Sie sind so aufgewühlt,  
die Worte Shanejs bewegen sie zutiefst,  
das scheint positiv – oder auch nicht.  
Wir sollten ein Auge darauf haben.

Efone #zum Publikum  
Shanej spricht oft in Rätseln,  
seine Worte malen Bilder,  
die vielmals vieldeutig sind.  
Aber auch ich hab das jetzt so verstanden.  
Ein Verehrer wird wohl auserwählt werden,  
um mit seinen Lippen – sanft

einen Fuß des Shanej zu berühren.

Geben Sie mir einen Moment,  
ich möchte mich erkundigen,  
ob es vielleicht auch für Sie als Interessenten möglich ist,  
auserwählt zu werden.  
#Geht zu Odore, diskutiert, übergibt die Gästeliste an Odore  
#gestikuliert dem Publikum den Daumen nach oben  
Es klappt!

Devone

#singend  
Nur einer kann es sein,  
Tretet herbei,  
Werfet von euch,  
ein Teil hinein.

Denkt euch vereint  
mit diesem Teil,  
wenn durch das Los  
das Licht darauf scheint.

Jane

#zaghaft, unsicher  
Wir losen - der Zufall soll über unser Glück bestimmen?!  
Ist das nicht schrecklich,  
geboren für einen Moment wie diesen, das Glück zum Greifen nahe  
und doch scheint der Abgrund des Verfehlens näher?

Bevane

Machen wir uns doch keine so großen Sorgen, Jane.  
Natürlich kann nur einer auserwählt werden,  
Shanju zu berühren  
und dieser jemand wird die Sonne des Shanejs in sich tragen.  
Doch es gibt auch ein Morgen.  
Morgen scheint die Sonne neu  
und vielleicht wird Shanju wieder einen von uns,  
einen Verehrer glücklich machen.  
Und du weißt - er wird es.

Jane

Natürlich, er wird. Er macht es wieder und wieder.  
Er macht uns wieder und wieder glücklich, uns alle.

Payane

So, los jetzt, werfen wir einen Teil von uns in die Box,  
einen Armreif, ein Haarband, eine Spange,  
irgendetwas, das wir bei uns tragen,  
was uns wichtig ist, das uns symbolisiert.

# Alle werfen verschiedene Dinge und die Box, die Devone umher reicht.

Neche

Oh ich hoffe so sehr, dass meine Kette gelöst wird,  
Shanju selbst hat sie mir gegeben, durch Odores Hand,  
sie kettet mich so sehr an ihn.

Payane

Oder mein Schuhband,  
es hält den Schuh so fest an meinem Fuß,  
wie auch Shanju mich in Händen hält.

Devone

Vorbei, vorbei  
die Zeit ist vorbei,  
sehnt den Moment



des Losens herbei.

ALLE

#laut hörbar  
Wir sehnen den Moment, des Losens herbei ...  
#in sich selbst flüsternd  
... sehnen den Moment, des Losens herbei.

Devone

#schüttet den gesamten Inhalt der Box auf den Boden  
Shanju bringt Licht  
in verborgenes Tun  
jeder soll sehen,  
wie er Losen wird nun.

#wählt ein Kind aus dem Publikum  
Ein Kind des Glücks  
ein Kind komm herbei  
sei Pate des Stücks  
des Stücks des Shanej

Nana und Nene

#kreischen - nochmal kreischen - und nochmal

Nana

Mama, du bist es – Mama,  
eine kindliche Hand des Shanej hat dich gewählt,  
aus unserer Mitte wurdest du bestimmt,  
vor Shanej zu stehen, ihn anzuschauen ...

Nene

... als ob du ihn noch nie gesehen hättest ...

Nana

... dich vor ihm auf die Boden zu werfen,  
deine Lippen werden sich seinem Fuße nähern ...

Nene

... deine Nase auch ...

Nana

... und in Achten wird deine Zunge seine Zehen umkreisen.

Nene

Pfui!

Efone

Auch Sie hätte dieses Glück ereilen können,  
aber wir haben ja – in den kommenden Tagen - noch weitere Aufführungen.

Nana

Nun sag was, Mama, lass es heraus, was immer du fühlst ...  
... lass uns teilhaben!

Nene

Begreifst du dein Glück? Sprich mit uns!

Mama

Shanju – mein Shanju Shanej!

ALLE

Shanju – Shanju Shanej!  
#immer lauter  
Shanju – Shanju Shanej!  
#kreischend  
Shanju – Shanju Shanej!

#Trommelwirbel, Orchester und Chöre eilen herbei, und in unendlicher Lautstärke  
#ertönt das Lied des SHANJU SHANEJ. Volle 12 Minuten.

#Lied: SHANJU SHANEJ

ALLE Shan-ju Sha-nej ca-ra mi e-fo-ne Shan-ju Sha-nej  
Shan-ju Sha-nej la-e-fi-ci-o-ne Shan-ju Sha-nej  
Shan-ju Sha-nej si-ne ca-ra-cel-lo Shan-ju Sha-nej  
Shan-ju Sha-nej ve-ne se-re bel-lo Shan-ju Sha-nej tu es  
Shan-ju Sha-nej po-ve fa-ci-me-re Shan-ju Sha-nej  
Shan-ju Sha-nej cre-se-do fi-ne-re Shan-ju Sha-nej.

Ve-se ma-ni-ta, ne-ge Shan-ju le-ca-ba-ri  
ve-se cu-li-na, sa-ma fer-re es-to na-fa  
sof-ri pe-na bel-le ce fran-ge mor-no-va  
ve-se rif-fe-to, di vo-la car-bi-sha.

Lef-fe ze-ri-fo, lu-i ne ca-ner-be si-no  
lef-fe ce fat-to, que ri-ce-ve sol-e fu-no  
ce-bi-no Sha-nej bel-la cen-te pu-ro de-bo  
lef-fe ce-bi-lo, nez-ze-go de-ci-be-ra

Que ce-re va-ci-ti col-le-bre va-no  
lez-zet-ta con-pi-ra-vi  
prae tor-re po-ve-no qui  
de-vo-ce-re na-fi

Efone #übersetzt simultan die letzte Strophe  
Wer sich mit Dreck umgibt  
darf sich nicht wundern  
eines Tages aufzuwachen  
sich selbst zu finden tief im Schlamm  
mit Dreck beworfen.

Efone Auf, zum Tempel des Shanej!  
Zum Tempel des Shanej!

ALLE Zum Tempel des Shanej!

#Auch dem Weg zum Tempel sind immer wieder kleine Musikgruppen platziert. Kurze Darbietungen versüßen den Weg und unbeschwert wandert die gesamte Gruppe zum Tempel des Shanej. Vorbei an einem kleinen Häuschen, dessen Fenster und Türen vergittert sind. Obwohl man nicht ins Innere blicken kann, erahnt man Dubioses. Jazziges Trompetengetute auf einem Percussionteppich, Kettengerassel und eine Person (Shanju), eingesperrt in einer großen Kiste.